

Größter Erfolg in der Karriere

Julia Grabher nach Triumph in Bellinzona zurück in Top 200 der Tennis-Weltrangliste.

BELLINZONA Die Dornbirnerin Julia Grabher darf sich über einen erfolgsversprechenden Start in die Freiluftsaion freuen. Beim mit 60.000 Dollar dotierten Sandplatzturnier in Bellinzona holte sich die 24-Jährige in beeindruckender Manier den Turniersieg. Nach insgesamt acht Titeln bei bis zu 25.000 Dollar honorierten ITF-Turnieren

„So ein perfekter Start in die Freiluftsaion verleiht natürlich Selbstvertrauen.“

Julia Grabher
Tennispielerin



Auf dem Weg zu ihrem neunten ITF-Titel beim 60.000er in Bellinzona gab Julia Grabher in fünf Partien lediglich zwei Sätze ab.

GEPA

der Belgierin Maryna Zanevska die nächste ehemalige top-100-Spielerin aus. Im Viertelfinale war es dann die Deutsche Mona Barthels (30), die mit 6:4, 4:6, 6:2 die Überlegenheit der Dornbirnerin zur Kenntnis nehmen musste. Im Kampf um den Finaleinzug konnte sich Grabher

in 76 Minuten Spielzeit mit 6:2, 6:2 erstmals gegen die 29 Jahre alte Ekaterine Gorgodze durchsetzen. Beide bisherigen Duelle, letztmals 2017 im Fed-Cup, hatte Grabher gegen die auf Position 144 in der Weltrangliste gereichte Georgierin ohne Satzgewinn verloren.

In ihrem ersten Endspiel seit der 2:6-, 3:6-Niederlage beim ITF-60.000er-Turnier im September 2019 gegen die Serbin Olga Danilovic setzte Grabher in beeindruckender Manier ihren Erfolgslauf fort. Gegnerin Lucia Bronzetti (22) aus Italien fand kein Rezept gegen das druckvolle Spiel der Dornbirnerin und musste nach 1:18 Stunden Spielzeit mit 6:2, 6:3 Grabher bei der Siegerehrung den Vortritt lassen. „Ich bin im Moment einfach nur froh und glücklich über so einen guten Start in die Freiluftsaion. Ich habe mich vom ersten Schlag an wohlgefühlt. Die Siege gegen Dodin, Zanevska, Barthels und Gordoze haben mir enorm viel Selbstvertrauen gegeben. Im Finale wollte ich mir dann die Chance nicht mehr nehmen lassen und bin einfach total happy und hoffe natürlich, dass ich diesen Flow möglichst lange beibehalten kann“, frohlockte die Dornbirnerin, die beim Turnier im Tessin von ihrem Bruder Alex betreut wurde.

Mit den mit dem Turniersieg in Bellinzona gewonnenen 80 Punkten wird Österreichs Nummer zwei in der heute aktualisierten Weltrangliste sicher einen großen Schritt von Platz 248 nach vorne rücken und könnte im Idealfall ihre bislang beste Platzierung, Rang 198 im März 2018, verbessern.

JOCHEN DÜNSER
jochen.duenser@vn.at
05572 501-221



Mia Liepert triumphierte beim ITF-Turnier in Ghana im Einzel und im Doppel. PRIVAT

Titel-Doppelpack für Mia Liepert

ACCRA Die vergangenen zwei Wochen sind sicher die erfolgreichste Zeit in der noch jungen Tenniskarriere der 16-jährigen Bludenzerin Mia Liepert. Nach dem Finalsieg im Einzel und dem Halbfinale im Doppel letzte Woche hat Liepert ihren Erfolgslauf auch beim zweiten internationalen ITF-Tennisturnier der Kategorie 5 in Ghanas Hauptstadt Accra in beeindruckender Manier verlängert. Beim zweiten Antreten in der Millionenstadt an der Atlantikküste blieb der Schützling von Coach Ajit Alexander in allen neun Partien ohne Satzverlust. Nach dem Erfolg zusammen mit der Dänin Devine Dasam Nweke im Doppel holt sich Liepert im Endspiel gegen die Rumänin Diana Maria Ilie glatt mit 7:5, 6:1 ihren zweiten ITF-Titel und lieferte damit eine vielversprechende Talentprobe ab. **VN-10**